

Ist man als Lehrkraft "verpflichtet" sich impfen zu lassen?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. November 2021 06:59

Zitat von Alasam

Schön war der Kommentar gestern in den Tagesthemen:

<https://www.tagesschau.de/kommentar/coro...mentar-101.html>

Es ist immer gut, wenn man nicht nie sagt "es wird nie eine Impflicht geben", "es wird keinen Lockdown mehr geben" usw., vor allem weil man nicht in die Zukunft sehen kann. Dann muss man keine Versprechen brechen.

Aber Alternative: Ohne Impfquote von 90 % aller Einwohner (also fast 100 % Erwachsener) wird es immer wieder Wellen geben. Ich las gestern von einer Krankenschwester, die aktuell wieder 12 Stunden-Schichten schiebt. Sie sagte, sie gehe auf dem Zahnfleisch, eine 5. Welle hält sie nicht durch. Besonders belastend fand sie, dass die Hälfte aller beatmeten oft erst nach Wochen Intensivpflege stirbt, manchmal 3 pro Schicht. Das hat sie noch nie erlebt, daran seien Kollegen zerbrochen. Wer da keine gute Resilienz hat ...

Meine Schwester (auch Krankenschwester) hat schon vor Corona sich aus der Intensivstation verabschiedet, verzichtet auf bessere Bezahlung, aber sie sagte, dass hält sie nicht auf Dauer durch. Sie liebt ihren Job, arbeitet jetzt auf der Frühreha. Sie hat Sommer 2020 auf eine volle Stelle aufgestockt, weil sie so viele Überstunden (aus der 1. Welle) nie abfeiern könnte.

Sehr viele Intensivpflegekräfte haben sich im vergangenen Jahr verabschiedet, neue ausbilden dauert 5 Jahre (3 Jahre Krankenpflege, 2 zusätzliche Jahre Intensivpflege). Mehr Geld alleine auf Dauer reicht nicht. (Wie heißt es so schön? "Geld ist schön. Gesundheit wichtiger.")

Deshalb kann nur jemand sagen, wir verzichten auf Impflicht, der weder weiß, was auf den Intensivstationen abgeht noch glaubt, dass es zu weiteren Wellen kommt ("es ist doch bisher immer gut gegangen"). Wenn nur die noch nicht geimpften Erwachsenen gleichmäßig in den nächsten 2 Winter erkranken, laufen die Intensivstationen dauerhaft voll. Wenn es bis zum nächsten Frühjahr passiert, wenn im Sommer weniger erkranken, dann gibt es massiv Probleme. Natürlich kann man mit weiteren Lockdowns alles strecken, aber ob das die Demokratie und die Nichtspaltung fördert? Spätestens wenn der eigene Arbeitsplatz durch einen weiteren Lockdown flöten geht, sieht aus ein geduldiger Geimpfter rot.